Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der

Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 23 (1875)

Artikel: Erster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der

Schweizerischen Centralbahn über die Bahnunternehmung Wohlen-

Bremgarten für das Jahr 1875

Autor: Vischer, J.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erster Jahresbericht

und

Mechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Gentralbahn

über die

Bahmmternehmung Wohlen=Bremgarten

für das Jahr

1875.

Druck von Ferd. Riehm in Bafel

Tit. Comite der Stsenbahn-Unternehmung Wohlen-Bremgarten.

Tit.!

Wir haben die Ehre, Ihnen hiemit den ersten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung pro 1875 für die Gisenbahn-Unternehmung Wohlen-Bremgarten vorzulegen.

I.

Mugemeines.

Nachbem der Vertrag vom 3. September 1873 über Gründung der Eisenbahn-Unternehmung Wohlens-Bremgarten, abgeschlossen zwischen der Schweiz. Centralbahn, der Schweiz. Nordostbahn und der Einwohnersgemeinde Bremgarten in Ausführung von Art. 8, Ziff. IV der Uebereinkunst vom 25. Februar 1872 betreffend die Aarganische Südbahn, die Genehmigung der Betheiligten erhalten hatte und das gemäß Art. 13 dieses Berstrages mit der gesammten Leitung der Unternehmung betraute Comité von 9 Mitgliedern ernannt worden war, hat am 22. August 1874 die Constituirung dieses Comité stattgesunden.

Dasselbe hat Namens der Eisenbahn-Unternehmung Wohlen-Bremzarten die durch Bundesbeschluß vom 16. Juni 1874 ertheilte Concession für den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Wohlen nach Bremgarten angenommen. Diese Concession enthält fast durchweg die Bestimmungen der sog. Normalconcession, und weicht nur darin ab, daß sie um 20 % höhere Taxen gestattet, weil die Bahn zum größten Theil 15 % Steigung hat, und daß sie für so lange vom Mitsühren von Wagen-Coupés I. Classe entbindet, als die Bahn nicht über Bremgarten hinaus einen Anschluß an das ostschweizerische Eisenbahnnetz erhält.

Da die technischen Vorarbeiten dieser Linie durch ungünstige Witterung verzögert worden waren, mußte der Schweiz. Bundesrath um Verlängerung der Frist zur Einreichung der vorschristmäßigen technischen und sinanziellen Vorlagen und der Gesellschafts-Statuten ersucht werden. Diesem Begehren ist durch Bundes-beschluß vom 23. December 1874 mit Fristerstreckung bis zum 1. Februar 1875 entsprochen worden. Gbenso hat die Verzögerung der bundesräthlichen Genehmigung der Tracépläne eine Fristverlängerung für den Beginn der Erdarbeiten nothwendig gemacht, welche durch Bundesrathsbeschluß vom 21. Mai 1875 bis zum 1. August desselben Jahres bewilligt worden ist.

Die Leiftung des Finanzausweises für die Bahnunternehmung hat der Schweiz. Bundesrath mit Beschluß vom 5. März 1875 genehmigt.

Ebenso erfolgte die Genehmigung der Gesellschafts=Statuten, welche vom Comité beschlossen und von den drei Betheiligten ratificirt worden waren, durch Bundesrathsbeschluß vom 18. August 1875.

Die Bauleitung für die Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten wurde vom Comité der Schweiz. Centralbahn übertragen und von dieser gegen eine Entschädigung von 3 % ber effectiven Bauausgaben übernommen.

II.

Bahnbau.

1. Tednifde Borarbeiten.

Die befinitiven Vorarbeiten, welche wir bem technischen Bureau ber Aarganischen Sübbahn übertragen haben, wurden im October 1874 auf Grundlage des vertragsmäßig festgestellten Vorprojectes an Hand genommen und in der Weise gefördert, daß die Catasterpläne im Januar 1875 in den betreffenden Gemeinden aufgelegt und die Baupläne am 30. besselben Monats dem Schweiz. Bundesrath zur Genehmigung unterbreitet werden konnten. Letztere erfolgte am 19. Mai 1875.

Das Tracé dieser Bahn schmiegt sich der ganzen Länge nach der Configuration des Bodens an. Sosort beim Ausgang aus der Station Wohlen steigt dieselbe mit 15 %,000, im Ganzen um 31,5 m. bis auf die Höhe der Basserscheide zwischen dem Bünz- und dem Reußthal, welche in einem Einschnitt von 10 m. Tiese überschritten wird. Es solgt nun eine 200 m. lange Horizontale, worauf die Bahn wiederum mit 15 %,000, im Ganzen um 53,4 m. bis zur Station Bremgarten himuntersteigt. Die Bahnlänge von Mitte zu Mitte der Aufnahmssgebäude Wohlen und Bremgarten beträgt 7136 m., wovon 45 % in Geraden und 55 % in Curven liegen, deren Minimalradius 300 m. beträgt.

Die Station Bremgarten wird auf dem Linken Reußuser im sog. Hammer erstellt, da eine Uebersetzung der Bahn an's rechte Reußuser unverhältnißmäßig große Kosten erfordert hätte. Zur Errichtung einer Zwischenstation bietet die Richtung der Bahn, welche keine zwischenliegenden Ortschaften berührt, keinen Anlaß.

2. Grunderwerb.

Auf hierseitiges Gesuch um Aufstellung einer Schahungscommission für diese Linie wählten die competenten Behörden als I. Mitglied Herrn F. Eggenschwyler, Oberamtmann in Balsthal, als II. Mitglied Herrn J. J. Boller, Bezirksrichter in Egg (Zürich), und als III. Mitglied Herrn Joh. Kiniker, Oberförster in Aarau. Da in den von der Bahn berührten Gemeinden Wohlen, Waltenschwyl und Bremgarten die Untershandlungen zum gütlichen Erwerb des nöthigen Terrains zu keinem befriedigenden Abschluß führten und die Expropriaten, mit Ausnahme derjenigen der Gemeinde Bremgarten auch die sofortige Jnangriffnahme des Bodens

nicht gestatten wollten, mußte der Oringlichkeit der Bauarbeiten halber die eidgen. Schätzungscommission zur Erledigung fämmtlicher Fälle in Wohlen und Waltenschwyl einberufen werden.

Die am 29. November eingegangenen Schazungsentscheibe erlangten mit Ausnahme von 7, gegen welche die betreffenden Expropriaten den Refurs an das Bundesgericht erklärten, durch beidseitige Annahme Rechtsfraft. Obwohl über die Expropriationen an dieser Linie noch kein Endresultat vorliegt, da einerseits die angehobenen Rekurse zur Zeit noch schwebend sind, und andererseits in der Gemeinde Bremgarten noch kein Land erworben ist, so lassen sich schwebend sind, und annähernd die Expropriationskosten für die ganze Linie setzstellen.

Nach den Entscheiden der eidgen. Schätzungscommission kommen die zur Bahn benöthigten 30 Jucharten 4026 I' in den Gemeinden Wohlen und Waltenschwyl auf Fr. 69,833. 50 oder per I' auf ca. 5,8 Cts. zu stehen.

Nehmen wir für die Gemeinde Bremgarten, wo etwa die Hälfte der Expropriationsssäche Wald ist, einen Durchschnittspreis von ca. $4^{1/2}$ Ets. per \square an, so ergibt sich für die in dieser Gemeinde zum Bau ersorderlichen 25 Jucharten 25,470 \square eine Expropriationsentschädigung von zusammen ca. Fr. 46,146. 15 und würde das Land für die ganze Bahn mit einem Flächeninhalt von 55 Jucharten 29,496 \square nach dieser Berechnung eine Summe von ca. Fr. 115,979. 65 ersordern.

Rechnen wir hiezu an Honoraren und Reiseanslagen für den Expropriationscommisser und die Schähungsscommission Fr. 2500 und an Kosten für das Bundesgericht Fr. 1500, so kommen die Expropriationen für die ca. 7 Kilometer lange Strecke auf eine Gesammtentschädigung von ca. Fr. 119,979. 65 oder rund 120,000 zu stehen.

Auf den Kilometer Bahn incl. Bahnhof Bremgarten fallen im Durchschnitt 7 Jucharten 27,057 🗆 und diese kosten nach obigem Boranschlag durchschnittlich ca. Fr. 17,140.

Der nächste Bericht wird die genauern Zahlen feststellen.

3. Banausführung.

Die Unterbanarbeiten wurden gleichzeitig mit analogen Arbeiten an der Gänbahn Anfangs Mai zur Concurrenz ausgeschrieben und nach erfolgter Plangenehmigung Seitens des Schweiz. Bundesrathes durch Bertrag vom 5. Juni den Unternehmern Jardini u. Cie. übertragen, welche von andern schweiz. Eisenbahngesellschaften als solide und leistungsfähige Unternehmer empfohlen waren. Die Boranschlagssumme beträgt Fr. 475,980. — und es wurde auf derselben bei der Ausschreibung ein Abgebot von $14\,$ % erzielt.

Dieselben begannen die Arbeiten am 22. Juni. Leider verweigerten mehrere Grundbesitzer, auf deren Eigenthum die bedeutenosten Erdmassen auszuheben oder zu verwenden waren, die Einwilligung zur sosortigen Inangriffnahme der Arbeiten auf ihren Grundstücken, und es konnte dieselbe nach vollständiger Erschöpfung des Schätzungsversahrens erst im September beigebracht werden, so daß während der günstigsten Jahreszeit gerade an der schwierigsten Stelle nicht gearbeitet werden konnte.

In den letzten Monaten des Jahres war die Witterung den Arbeiten äußerst hinderlich und es blieben auch die Leistungen bedeutend hinter dem Programm zurück. Sie betrugen dis Ende December für die Erdsarbeiten 63 %, für die Kunstbauten 87 % der betr. Voranschlagssummen.

Auch in den ersten Wonaten des lausenden Jahres war wegen der anhaltend ungünstigen Witterung der Fortschritt sehr gering und es blieben Ende Wärz noch 16 % der Erdarbeiten und 11 % der Kunstbauten zu erstellen. Wir werden in Folge dessen genöthigt sein beim Schweiz. Bundesrath eine Fristverlängerung für die Eröffnung des Betriebes nachzusuchen, da die Einhaltung des concessionszemäßen Termins vom 1. Juni 1876 nicht möglich ist.

Oberbau.

Das Material wird laut Ihrem Beschluß vom 24. Mai 1874 von unserer Verwaltung geliesert und besindet sich zum Theil bereits an Ort und Stelle. Mit dem Legen wird begonnen werden, sobald die Untersbauarbeiten genügend vorgeschritten sein werden.

Hochban.

Da auf der Südbahnstation Wohlen, welche bereits mit allen für eine Bisurcationsstation nöthigen Gesbäulichkeiten und Einrichtungen versehen ist, für einmal keine besondern Bauten für die Zweiglinie nach Bremgarten vorgesehen wurden, so beschränkt sich diese Rubrik auf Herstellung und Ausrüstung der Endstation Bremgarten.

Dieselbe erhält

- 1) ein Aufnahmsgebäude mit 2 Wartfäalen, Bureau für den Borftand, Gepack- und Kaffenzimmer, einem Lokal für das Zugspersonal und einer Wohnung für den Stationsvorstand.
- 2) einen Güterschuppen mit einer, dem zu gewärtigenden Waarenverkehr entsprechenden räumlichen Ausbehnung.
- 3) eine Lokomotivremise für 2 Lokomotiven.
- 4) eine Wagenremise zur Versorgung ber angeschafften Personenwagen.
- 5) ein kleines Nebengebäude.

Die Station soll im weitern mit einer Lokomotivendrehscheibe, mit einem Berladekrahnen und einer Brückenwaage ausgerüftet werden.

Zur Vermeidung unnöthiger Kosten sollen sämmtliche Bauten möglichst einsach, aber dennoch in solider Beise erstellt werden. Demzusolge sind, soweit zulässig, Holzconstructionen vorgesehen, indem massive Bauten bei dem in der Nähe herrschenden Mangel an Bausteinen bedeutende Mehrkosten verursachen würden.

Auf der offenen Bahn, ungefähr in der Mitte zwischen beiden Endstationen, soll ein Doppelwärterhaus für 2 Bahnwärter erstellt werben.

Obwohl sich im Interesse des Betriebes die Erbauung von Wärterhäusern für sämmtliche anzustellende 7 Bahnwärter empfehlen wurde, will man sich dennoch für einmal mit dem bezeichneten Doppelwärterhaus begnügen in der Meinung, daß es den übrigen Wärtern möglich werde, in den nächstliegenden Ortschaften ein angemessens Unterkommen zu finden.

Der Voranschlag für die bezeichneten Bauten beträgt:

1)	Aufnahmsgebäude	٠	٠				٠				٠	٠	Fr.	37,000. —
2)	Abtrittgebäude .				٠				•			٠	"	3,600. —
3)	Güterschuppen .	•				٠	٠	٠					"	16,600
4)	Locomotivremise 1	ınd	Dr	ehfo	Heil	je							"	24,69 0. —
5)	Wagenremise .												"	13,000. —
6)	3 Buden für Wei	ichen	i= 11	ınd	Dr	ehfo	heil	eni	vär	ter			"	1,500. —
7)	ein Doppelwärter	haus	ir	ıcl.	Bı	un	nen						"	22,000. —
8)	eine Wärterbude												"	2,000. —
											Tot	al	Fr.	120,390. —

Die Pläne berselben haben am 13. April 1876 Ihre Genehmigung erlangt, worauf die bezüglichen Arbeiten sofort auf dem Conkurrenzwege verakfordirt wurden.

Bei energischem Baubetrieb Seitens der Unternehmer sollte es möglich werden, sammtliche Bauten bis zur Eröffnung der Bahn in betriebsfähigen Stand zu stellen.

III.

Baukosten.

Gemäß der nachfolgenden Rechnung sind für den Bau der Bahn Wohlen-Bremgarten bis Ende 1875 Fr. 255,470. 01. verwendet worden. Zur Deckung derselben wurden von den Betheiligten zwei Zahlungen auf 31. Mai und 30. September im Betrage von zusammen Fr. 351,000. — eingefordert, in dem Verhältniß, daß laut Bertrag die Schweiz. Centralbahn und die Schweiz. Nordostbahn je $^5/_{13}$ und die Einwohnergemeinde Bremsgarten $^8/_{13}$ beizutragen hatten. Der Rechnungsabschluß ergibt daher auf Ende 1875 mit Hinzurechnung der Rückerstattungen einen Activsaldo von Fr. 96,180. 29.

Bafel, den 9. Mai 1876.

Mit vollkommener Hochachtung

Für das Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Bräsibent:

Dr. J. J. Vischer.

Rednung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Zahnunternehmung Wohlen-Zeremgarten

umfassend das Jahr 1875.

Rechnung über den Bau der Bahn

7	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Finnahmen.				
·				
1. Einzahlungen der schweiz. Centralbahn, der schweiz. Rordost= bahn und der Einwohnergemeinde Bremgarten:				
Erste Einzahlung vom 31. Mai 1875	78,000			
Zweite " 30. September 1875	273,000		351,000	
2. Pacht= und Miethzinse				
3. Erlöse aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien .			389	30
4. Rüderstattungen			261	
5. Berichiedenes	,			
Summa der Einnahmen			351,650	30
				many visit of the second

Wohlen-Bremgarten vom Jahr 1875.

	Fr.	Cts.	Fr.	©ts.	Fr.	Cts.
Unsgaben.						
Berwaltung.						
Borarbeiten					15,577	27
Comité der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten . Entschädigung der Aarg. Südbahn- und der Central-			86	20		
bahn-Gesellschaft für die ihnen beim Bane obliegen-						
den Berrichtungen			6,987	18	7,073	38
,					,	
Bahnanlage. Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	1,273	70				
Schatzungs- und Gerichtskosten						
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken .						
Berschiedenes			1,373	70		
Unterbau:						
Erdarbeiten	144,000					
Stütz= und Futtermauern						
Tunnels	_					
Brücken, Durchläffe, Kanäle	78,733					
Straßen= und Wegbauten	2,800					
Tluß= und Uferschutzbauten						
Eulturschaden, Berschiedenes	216	10	225,749	41		
Oberbau:		-				
Schwellen		_				
Schienen und deren Befeftigungsmittel						
Weichen und Kreuzungen						
Legen des Oberbaues	_					
Einfriedigungen, Barrieren, Berbottafeln, Gradienten-						
zeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphenleitung, Gig-						
nale, Bermarkung, Pflanzungen	_					
Berschiedenes						
llebertrag			227,123	11	22,650	65

Rechnung über den Sau der Sahn

				-	***************************************	-
·	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Rusgaben.						
Hebertrag Hochbau:		9	227,123	11	22,650	65
Sebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärters häuser und Sinfassungsmauern der mechanischen Borrichtungen	8	75				
Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebtrahnen und Brückenswaagen			8	75	007 4 94	00
einrichtungen und Berschiedenes			8	75	227,131	86
der Bauverwaltung						
Betriebsmittel:						
Locomotiven						
Berzinsung des Baucapitals					5,687	50
Steuern und Abgaben						
Total der Ausgaben					255,470	01
					-	
					2	

Wohlen-Bremgarten vom Jahr 1875.

	Fr.	Cts.	°Fr.	Cts.
Rechnungs-Abschluß.				
Summa der Einnahmen			351,650	30
Summa ber Ausgaben			255,470	01
Salbo auf neue Rechnung			96,180	29
•				
	,			